



Hell, freundlich und einladend präsentiert sich das Shopkonzept Greenbox den Tankstellenkunden schon auf dem Forecourt.

Greenbox: Umwelt, Natur und Mensch im Fokus

Das hessische Unternehmen Knittel Energie will neue Maßstäbe in Sachen Regionalität und Umwelt setzen.

Immer mehr der über 80 Tankstellen werden mit dem neuen Shopkonzept Greenbox ausgestattet.

Mit dem Greenbox-Konzept sollen die Tankstellen des familiengeführten Energiehändlers aus Osthessen nachhaltiger werden. Doch was bedeutet das im Detail? „Das Konzept basiert auf dem Angebot von regionalen und frischen Produkten, das von einem klugen Energiemanagement sowie umwelt- und ressourcenschonenden Maßnahmen wie Müllvermeidung, Mülltrennung oder dem verantwortungsvollen Umgang mit umweltschonenden Reinigungsmitteln flankiert wird. Das Ganze wird mit digitalen Tools zur Optimierung und Sicherstellung der Betriebsführung und der dazu notwendigen Prozesse ergänzt“, erläutert Knittel-Geschäftsführer Ulrich von Keitz das Konzept.

Wie wichtig dem Unternehmen Natur und Umwelt sind, bewies die hausei-

gene Klima-Baum-Aktion. „In einer groß angelegten Kampagne im Großraum Fulda pflanzen wir unter dem Motto ‚Haben Sie schon Ihren Baum gepflanzt?‘ für jeden neuen Strom- und Gasvertrag einen Baum in einem deutschen Wald. Gleiches haben wir bei einer Aktion für unsere Avia Card Kunden gemacht. Wer seine Rechnung online erhält, hat nun seinen eigenen Baum mit Zertifikat gepflanzt bekommen. Sehr viele Kunden haben das wahrgenommen.“ Auf klimaschonende Energiealternativen setzen auch die Avia Tankstellenspächter, denn sie verwenden meist Avia Ökostrom und Avia Erdgas Bio.

Das moderne und zukunftsfähige Nachhaltigkeitskonzept hat sich in den vergangenen sieben Jahren an der Shell-Station an der Kreuzbergstraße in Fulda

oder an Avia-Tankstellen in Petersberg, Hainburg, Seligenstadt und weiteren bewährt. Jetzt werden auch die beiden Avia-Stationen in Petersberg und Neuenberg mit dem Greenbox-System ausgestattet. „Die Umbauten an den beiden Standorten betreffen nicht nur den Austausch der in die Jahre gekommenen Zapfsäulen, sondern auch den Umbau der Waschanlagen“, so von Keitz weiter.

Regionale Qualität

Die Greenbox-Shops sind so konzipiert, dass die Kunden sich schnell zurechtfinden. Die Warenpräsentation ist klar strukturiert, das Ambiente hell und freundlich. Während der Kaffeepause in der modern gestalteten Lounge-Ecke kann das Smartphone kontaktlos auf dem



Knittel-Geschäftsführer Ulrich von Keitz setzt auf Nachhaltigkeit.

Bistrotisch geladen werden. Nachhaltigkeit in allen Bereichen heißt neben der Verwendung von umweltfreundlichen Baumaterialien und dem Einsatz von energieeffizienten Geräten auch auf serviceorientierte Regionalität unter Einhaltung ganzheitlicher Prozesse zu setzen. So fließt zum Beispiel Ökostrom aus den Steckdosen.

Die in Greenbox-Shops eingesetzten Reinigungsmittel basieren auf einem individuellen Reinigungskonzept und werden von Hotrega aus dem osthessischen Bad Salzschlirf geliefert. Selbst die Berufskleidung der Angestellten tragen ein Fairtrade-Logo und sind zum Teil biologisch hergestellt. Auch Marmeladen, Honig oder Liköre von kleinen Manufakturen aus der Umgebung sind in den Greenbox-Shops zu finden. Neben leckeren Snacks für den To-go-Verzehr bieten sie auch frische Bröt-

chen, die mit Wurstwaren der Fleischerei Gies belegt werden, und andere Teigwaren an, die mehrmals täglich gebacken werden. Abgerundet wird das umfangreiche Snackangebot durch Salate und Produkte der Eismanufaktur Vogel. Oder die Bratwürste vom Landhof Kömpel für die haus-eigene Knittel-Currywurst.

Im Angebotsportfolio ist auch ein regional produzierter Kaffee von nebenan. So liefert die in Fulda ansässige Kaffeerösterei Reinholz Espresso, Caffè Crema und eine spezielle Filterröstung in Bio-Qualität. Ein Kaffeesommelier hat die Tankstellenspächter geschult. Dabei ging es in erster Linie um die Auswahl der richtigen Bohnen, die Verwendung der passenden Kaffeemühle und die Zubereitung im Vollautomaten oder der Kaffeemaschine. Wer seine fair gehandelte Kaffeespezialität mitnehmen möchte, kann dies in einem umweltfreundlichen To-go-Becher aus kompostierbarem Zuckerrohr tun.

Bei der Errichtung der Greenbox wurden nicht nur umweltgerechte Baustoffe eingesetzt. Es wurde komplett auf die übliche Sandwichbauweise verzichtet. Diese ist zwar günstiger, bringt aber Probleme bei einer späteren Entsorgung. Darüber hinaus ist die Dämmung miserabel. Wertvolle Energie geht verloren. Selbst die rund um die Greenbox verlegten Pflastersteine der in Fulda ansässigen Unternehmensgruppe FCN erfüllen einen wichtigen Zweck: Sie absorbieren umweltschädliches Kohlendioxid aus der Luft und schließen es ein.



In Shop und Bistro gibt es sowohl Snacks zum Mitnehmen als auch Essen vor Ort.

Es muss sich auch wirtschaftlich lohnen

Doch bei aller Umweltfreundlichkeit muss das Ganze für die Tankstellenbetreiber auch wirtschaftlich sein. Von Keitz ist sich sicher: „Nur was wirtschaftlich ist, kann auch nachhaltig sein. Wir haben schon seit jeher die Wirtschaftlichkeit für unsere Betreiber in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt. Schließlich können nur bezahlbare und nachgefragte Produkte den erhofften Wandel auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiewirtschaft bewirken.“

Ein elementarer Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Knittel Energie ist der Kundenservice. Jede einzelne Tankstelle soll ein serviceorientiertes Mobilitätszentrum sein, in dem die Kunden ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot vorfinden. „An unseren weit verzweigten Tankstellenstandorten stehen jeweils eigenständige Teams als unsere Partner bereit“, so von Keitz weiter. „Diese Unternehmensstruktur hat einen großen Vorteil für alle Beteiligten: Mit unserem persönlichen Kontakt zu allen Tankstellenbetreibern vor Ort unterscheiden wir uns maßgeblich von den großen Gesellschaften. Wir schaffen damit ein hohes Maß an Nähe und vor allem Vertrauen. Und davon profitieren auch die Kunden der einzelnen Tankstellen, die jeden Tag bei uns tanken, ihr Auto waschen lassen oder auf einen leckeren Kaffee vorbeikommen. Die Kombination aus allem ergibt geliebte Nachhaltigkeit.“



In der modern gestalteten Lounge kann regional produzierter Kaffee genossen werden.